

### Siemens stärkt Führungsposition bei Industriesoftware und KI durch die Akquisition von Altair Engineering

- **Akquisition von Altair Engineering Inc., einem weltweit führenden Anbieter von Software für Computational Science und künstliche Intelligenz, stärkt die Position von Siemens als führendes Technologieunternehmen**
- **Schaffung des weltweit umfassendsten KI-gestützten Design- und Simulationsportfolios**
- **Altair-Aktionäre erhalten 113 US-Dollar pro Aktie, was einem Unternehmenswert von ungefähr 10 Milliarden US-Dollar entspricht; der Angebotspreis entspricht einer Prämie von 19% auf den unbeeinflussten Schlusskurs von Altair am 21. Oktober 2024**
- **Siemens rechnet mit signifikanten Kosten- und Umsatzsynergien**
- **Es wird erwartet, dass die Transaktion ab dem zweiten Jahr nach Vollzug positiv zum Ergebnis je Aktie (vor PPA-Effekten) beitragen wird**

Siemens hat eine Vereinbarung zur Übernahme von Altair Engineering Inc., einem führenden Anbieter von Software auf dem Markt für industrielle Simulation und Analyse, unterzeichnet. Die Aktionäre von Altair erhalten 113 US-Dollar pro Aktie, was einem Unternehmenswert von ungefähr 10 Milliarden US-Dollar entspricht. Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von 19% auf den unbeeinflussten Schlusskurs von Altair am 21. Oktober 2024, dem letzten Handelstag vor Medienberichten über eine mögliche Transaktion. Mit der Akquisition stärkt Siemens seine Position als führendes Technologieunternehmen und seine Führungsrolle bei industrieller Software.

„Die Akquisition von Altair ist ein bedeutender Meilenstein für Siemens. Diese strategische Investition steht im Einklang mit unserem Engagement, die digitale und nachhaltige Transformation unserer Kunden durch die Verbindung der realen und digitalen Welt zu beschleunigen. Durch die Kompetenzen von Altair in den Bereichen Simulation, Hochleistungsrechnen, Datenwissenschaft und künstliche Intelligenz zusammen mit Siemens Xcelerator entsteht das weltweit umfassendste KI-gestützte Design- und Simulationsportfolio“, sagte Dr. Roland Busch, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Es ist ein logischer nächster Schritt: Wir haben in den vergangenen 15 Jahren unsere Führungsrolle bei industrieller Software ausgebaut und zuletzt die Vorteile von Daten und KI für ganze Industrien nutzbar gemacht.“

„Die Akquisition von Altair bietet signifikante Synergieeffekte und unterstreicht die stringente Kapitalallokation von Siemens, auf der Grundlage einer starken Bilanz ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen und Aktionärsrendite anzustreben. Wir erwarten, dass die Transaktion ab dem zweiten Jahr nach Vollzug positiv zum Ergebnis je Aktie (vor PPA-Effekten) beitragen wird“, sagte Prof. Dr. Ralf P. Thomas, Finanzvorstand der Siemens AG.

„Diese Akquisition markiert den Höhepunkt von fast 40 Jahren Altair, in denen sich das Unternehmen von einem Start-up in Detroit zu einem weltweit führenden Software- und Technologieunternehmen entwickelt hat. Wir haben Tausende von Kunden weltweit in den Bereichen Fertigung, Biowissenschaften, Energie und Finanzdienstleistungen hinzugewonnen und eine großartige Belegschaft sowie eine innovative Unternehmenskultur aufgebaut“, sagte James Scapa, Gründer und CEO von Altair. „Wir glauben, dass diese Kombination von zwei sich stark ergänzenden Marktführern im Bereich der Engineering Software das breite Portfolio von Altair in den Bereichen Simulation, Datenwissenschaft und Hochleistungsrechnen mit der starken Position von Siemens in den Bereichen Mechanik und EDA-Design zusammenbringt. Die herausragende Technologie, die strategischen Kundenbeziehungen und die technologiegeprägte Kultur von Siemens passen hervorragend zu Altair, um den Innovationspfad mittels Computational Intelligence weiter fortzusetzen.“

Das Simulationsportfolio von Altair ist im hohen Maße komplementär. Insbesondere mit den ausgeprägten Fähigkeiten in der mechanischen und elektromagnetischen Simulation, erweitert Siemens seinen umfassenden Digitalen Zwilling und kann so ein vollständiges, physikbasiertes Simulationsportfolio als Teil von Siemens Xcelerator anbieten. Die datenwissenschaftlichen und KI-gestützten Simulationsfunktionen von Altair ermöglichen es jedem, vom Ingenieur bis zum Generalisten, mit Simulationstools zu arbeiten. Das beschleunigt Design-Iterationen und verkürzt Markteinführungszeiten. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten von Altair im Bereich der Datenwissenschaft die Nutzung der Branchenexpertise von Siemens in Produktlebenszyklen und Fertigungsprozessen weiter beschleunigen.

### **Signifikante Synergien und Beitrag zum Ergebnis je Aktie**

Die Transaktion wird den Umsatz im digitalen Geschäft von Siemens deutlich um +8% steigern und den im Geschäftsjahr 2023 berichteten Umsatz im digitalen Geschäft um ungefähr 600 Millionen Euro erhöhen. Mit einem Umsatzeffekt von mittelfristig mehr als 500 Millionen US-Dollar pro Jahr, der langfristig auf mehr als 1,0 Milliarden US-Dollar pro Jahr anwachsen wird, erwartet Siemens signifikante Umsatzsynergien, insbesondere durch Cross-Selling des in hohem Maße komplementären Portfolios und durch den vollen Zugang von Altair zur globalen Präsenz und zum globalen Industrie- und Kundenstamm von Siemens. Darüber hinaus strebt Siemens mit einem EBITDA-Effekt von mehr als 150 Millionen US-Dollar pro Jahr im zweiten Jahr nach Vollzug der Transaktion kurzfristig Kostensynergien an.

Es wird erwartet, dass sich die Transaktion ab dem zweiten Jahr nach Vollzug positiv auf das Ergebnis je Aktie (vor PPA-Effekten) auswirken wird. Die Akquisition wird vollständig in bar mit bestehenden Mitteln von Siemens sowie den sich durch seine starke Bilanz ergebenden Finanzierungsmöglichkeiten durchgeführt. Diese Möglichkeiten werden durch das hervorragende Rating untermauert, zu dessen Beibehaltung sich Siemens verpflichtet fühlt. Ein proaktiver Abbau des Verschuldungsgrades wird dabei durch erhebliche liquide Mittel aus dem bereits abgeschlossenen Verkauf von Innomatics unterstützt. Darüber hinaus verfügt Siemens über erhebliches Finanzierungspotenzial durch den Verkauf von Anteilen an börsennotierten Unternehmen. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen und wird für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 2025 erwartet.

Altair Engineering ist ein weltweit führendes Unternehmen für Computational Science und künstliche Intelligenz (KI), das Software- und Cloud-Lösungen in den Bereichen Simulation und Analyse, Datenwissenschaft und KI sowie Hochleistungsrechnen („High-Performance Computing“) anbietet, und es Unternehmen aller Branchen ermöglicht, in einer zunehmend vernetzten Welt effektiver zu agieren und intelligendere Entscheidungen zu treffen. Altair wurde 1985 gegründet, ging 2017 an die Börse (Nasdaq) und hat seinen Hauptsitz in Troy, Michigan (USA). Von den mehr als 3.500 Mitarbeitenden arbeiten ungefähr 1.400 Mitarbeitende im Bereich Forschung und Entwicklung.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/5W7TH>

### **Ansprechpartner für Journalisten**

#### **Siemens AG**

Simon Krause

Telefon: +49 176 403-9683; E-Mail: [krause.simon@siemens.com](mailto:krause.simon@siemens.com)

Daniela Markovic

Telefon: +49 172 699-8785; E-Mail: [daniela.markovic@siemens.com](mailto:daniela.markovic@siemens.com)

#### **US-Medien**

Noah Cole

Phone: +1 503 784-7958; E-Mail: [noah.cole@siemens.com](mailto:noah.cole@siemens.com)

Folgen Sie uns unter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das

Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts ([siemens.com/siemensbericht](http://siemens.com/siemensbericht)) sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

#### **Wichtige Informationen und wo sie zu finden sind**

Diese Kommunikation betrifft eine beabsichtigte Transaktion zwischen Altair Engineering Inc. ("die Gesellschaft") und Siemens Industry Software Inc. ("Obergesellschaft"). In Verbindung mit dieser beabsichtigten Transaktion wird die Gesellschaft eine Beschlussvorlage auf Formblatt 14A oder andere Dokumente bei der US-BÖRSENAUFSICHT („SEC“) einreichen. Diese Kommunikation ist kein Ersatz für die Beschlussvorlage oder ein anderes Dokument, das die Gesellschaft in Zusammenhang mit der beabsichtigten Transaktion bei der SEC einreichen wird. ANLEGER UND AKTIONÄRE DER GESELLSCHAFT WERDEN DRINGEND GEBETEN, DIE BESCHLUSSVORLAGE EINSCHLIEßLICH DER DURCH INBEZUGNAHME VON DER BESCHLUSSVORLAGE MITUMFASSTEN DOKUMENTE SOWIE ANDERE DOKUMENTE, DIE BEI DER SEC EINGEREICHT WERDEN, SORGFÄLTIG UND IN GÄNZE ZU LESEN, WENN UND SOBALD SIE VERFÜGBAR WERDEN, DA DIESE WICHTIGE

INFORMATIONEN ENTHALTEN. Die endgültige Beschlussvorlage wird, sobald verfügbar und einschlägig, den Aktionären der Gesellschaft übersandt. Anleger und Aktionäre der Gesellschaft werden, sobald verfügbar, kostenlose Kopien dieser Dokumente und andere Dokumente, die von der Gesellschaft bei der SEC eingereicht werden, auf der Internet-Webseite der SEC unter <http://www.sec.gov> erhalten können. Kopien der Dokumente, die von der Gesellschaft bei der SEC eingereicht werden, werden unentgeltlich auf der Internet-Webseite der Gesellschaft unter <https://investor.altair.com> oder über Email-Kontaktierung des Investor Relations Hauptansprechpartners der Gesellschaft unter [IR@altair.com](mailto:IR@altair.com) verfügbar sein.

#### Teilnehmer an der Aufforderung zur Stimmabgabe

Die Gesellschaft, die Obergesellschaft, Siemens AG, ihre jeweiligen Vorstände und Führungskräfte mögen als Teilnehmer an der Aufforderung zur Stimmabgabe in Zusammenhang mit der beabsichtigten Transaktion angesehen werden. Informationen zu den Vorständen und Führungskräften der Gesellschaft, deren Besitz an Aktien der Gesellschaft und Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen sind enthalten im Jahresbericht der Gesellschaft auf Formblatt 10-K für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr, der bei der SEC am 22. Februar 2024 eingereicht wurde (und der verfügbar ist unter <https://www.sec.gov/ix?doc=/Archives/edgar/data/0001701732/000095017024018804/altr-20231231.htm>), in der Beschlussvorlage der Gesellschaft auf Formblatt 14A betreffend ihre Aktionärsversammlung 2024 in den Abschnitten "Corporate Governance Matters," "Security Ownership of Certain Beneficial Owners and Management" und "Transactions with Related Persons", die bei der SEC am 5. April 2024 eingereicht wurde (and die verfügbar ist unter <https://www.sec.gov/ix?doc=/Archives/edgar/data/0001701732/000119312524087903/d722499ddef14a.htm>), in bestimmten Quartalsberichten auf Formblatt 10-Q und in bestimmten aktuellen Mitteilungen auf Formblatt 8-K. Diese Dokumente können unentgeltlich von den oben genannten Bezugsquellen erhalten werden. Zusätzliche Informationen über die Teilnehmer an der Aufforderung zur Stimmabgabe und eine Beschreibung ihrer direkten und indirekten Beteiligungen in Form von Wertpapierbeständen oder auf sonstige Weise, werden in der Beschlussvorlage und anderen relevanten Materialien dargestellt, die, sobald verfügbar, bei der SEC eingereicht werden.